



NIEDERSCHRIFT

über die am Donnerstag, dem 17. Dezember 2015 im Sitzungssaal des Rathauses abgehaltene 6. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend:

Vorsitzender:

Bgm. Mag. Eugen Gabriel

Gemeinderäte:

Vbgm. Ilse Mock
Mag. Johann Entner
Gerlinde Wiederin

Mag. Michaela Gort
Mag. Rainer Hartmann
Vesi Markovic

Gemeindevertreter:

Klaus Tschabrun
Johannes Decker (ab TOP 4.2)
Renate Bischof
Ing. Alexander Krista
Alois Neyer
Ronald Beller
Rudolf Mayer
Karl Hundertpfund
Michael Tomaselli

Walter Gohm
Martin Schmid
Martin Gstach
Mevlüt Kaynarca
Cathrin Müller
Robert Schöch
Martin Loretz
Eduard Scherrer

Ersatzleute:

Walter Nissl
Andrea Prestel

Sabrina Dingler

Auskunftspersonen:

Ing. Robert Hartmann

Mag. Edgar Palm (bis einschl. TOP 8)

Schriftführer:

Helmut Tiefenthaler

Entschuldigt:

Martin Bertsch
Manfred Lins

Mag. Abderrahim Kahkah

Hinweis zu den einstimmigen Beschlüssen in dieser Niederschrift:

Es sind bis einschließlich TOP 4.1 nicht 27, sondern nur 26 GVER-Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder anwesend. GV Johannes Decker ist ab TOP 4.2 anwesend (ab 19:15 Uhr).

Beginn: 19:00 Uhr

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Mitglieder und Ersatzleute der Gemeindevertretung sowie die Auskunftspersonen, stellt die ordnungsgemäße Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Der Beginn dieser GVER-Sitzung bzw. der Bürgerfragestunde war auf 19:30 Uhr angesetzt. Die dieser Sitzung vorangegangenen Generalversammlungen der Gemeindegesellschaften (Sozialzentrum Frastanz Betriebs-GmbH, Freizeit- und Sportanlage Untere Au GmbH, Gemeindeimmobilienverwaltungs GmbH) sind früher beendet worden, als geplant. Auf Anfrage des Bürgermeisters erklären sich die Mitglieder der Gemeindevertretung einstimmig damit einverstanden, dass mit der Sitzung der Gemeindevertretung bereits um 19:00 Uhr begonnen wird.

Um 19:30 Uhr wird die GVER-Sitzung nach Behandlung des TOP 4 für die Abhaltung der Bürgerfragestunde unterbrochen. Zu dieser Zeit sind zwei Zuhörer anwesend. Eine Person stellt Anfragen zu folgenden Themen, welche vom Bürgermeister beantwortet werden: Stand der Dinge bezüglich einem Flächenumwidmungsantrag auf Gampelün-Kosa, Kostentragung bei der Vertragsraumordnung.

Tagesordnung:

- 1.) Genehmigung der Niederschrift
- 2.) Berichte des Bürgermeisters
- 3.) Vertragsraumordnung - Fam. Baumann
- 4.) Flächenwidmungen und Änderungen nach dem Bebauungsplan
 - 4.1) Sparkasse Feldkirch, Bardella
 - 4.2) Fam. Baumann
 - 4.3) Berichte
- 5.) Räumliches Entwicklungskonzept Im Walgau Endfassung - Beschluss
- 6.) Wasserversorgung Pumpwerk Sonnenheim - Planungsvergabe
- 7.) Wasserverband III-Walgau - Kontokorrentkredit - Garantieerklärung
- 8.) Voranschlag 2016 samt Gebühren und Abgaben
- 9.) Berichte aus den Ausschüssen
- 10.) Allfälliges

Erledigung:

1.) Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift der 5. öffentlichen Gemeindevertretungssitzung vom 19. November 2015 wird ohne Einwand genehmigt. (einstimmig)

2.) Berichte des Bürgermeisters

- a) Nach den im Jahre 2009 durchgeführten Kanalisationsarbeiten in Amerlügen und den anschließenden Vermessungen an den Straßen "Reckholderaweg" und "Aspaweg" wurden entsprechende Grundablösungen getätigt. Für die grundbücherliche Durchführung der Vermessungen ist die Übernahme von mehreren Trennstücken in die Gemeindestraßen "Reckholderaweg" und "Aspaweg" zu verordnen. Die Zuständigkeit hat die GVER in der Sitzung vom

28.5.2015 an den GVOR abgetreten (Übernahme ins öffentliche Gut mit bis zu 60 m² pro Grundstücksnummer). Zwei Trennstücke am "Reckholderaweg" und ein Trennstück am "Aspaweg" haben ein Ausmaß von mehr als 60 m². Aufgrund den ab 1.1.2016 geltenden neuen steuerlichen Bestimmungen haben die betroffenen Privatpersonen um dringliche Behandlung ersucht. Der GVOR hat in der Sitzung vom 7.12.2015 gemäß § 60 Abs. 3 GG beschlossen, dass entsprechend den Vermessungsurkunden des Büros Markowski Straka ZT GmbH vom 4.5.2015, GZ 17.622W/15, und GZ 17.619W/15 verschiedene Trennstücke in die Gemeindestraßen "Reckholderaweg" bzw. "Aspaweg" übernommen bzw. abgetrennt werden.

- b) Ebenfalls in der Sitzung vom 7.12.2015 hat der Gemeindevorstand einen weiteren Dringlichkeitsbeschluss durchgeführt. Die MG Frastanz hat im Jahre 2007 an die Eheleute Ing. Josef Entner und Kornelia Entner zum Zwecke der Betriebsansiedlung der Fa. Spenglerei & Fassadenbau Entner die GST-NR 894/1 verkauft, diesen Verkauf mit verschiedenen Verpflichtungen verbunden (u.a. tatsächliche Errichtung eines Betriebsgebäudes, Inbetriebnahme der Anlage) und dies mit einem Wiederkaufsrecht grundbücherlich sichergestellt. Die Eheleute Entner verkaufen nun das Grundstück an die Fa. Eugen Komatz GmbH, welche das Grundstück lastenfrei übernehmen will. Da die vorgenannten Verpflichtungen damals erfüllt worden bzw. erledigt sind und die Grundstücksverkaufsabwicklung sehr dringlich ist, hat der GVOR in der Sitzung vom 7.12.2015 gemäß § 60 Abs. 3 GG beschlossen, dass das grundbücherlich sichergestellte Wiederkaufsrecht zugunsten der MG Frastanz auf GST-NR 894/1 gelöscht werden kann.
- c) Die BH Feldkirch hat der Blumen Kopf GmbH & Co KG mit Bescheid vom 21.10.2015 die Nutzung des Verkaufsraumes der Gärtnerei für Veranstaltungen und Feierlichkeiten bewilligt. Laut Protokoll hat kein Nachbar dagegen Einwendungen erhoben.
- d) Die Vbg. Landesregierung hat aufgrund des Vertragsverletzungsverfahrens der EU gegen die Republik Österreich und der daraus resultierenden Verpflichtung am 1.12.2015 beschlossen, einige Natura-2000-Gebiete nachzunominieren, u.a. das Frastanzer Ried. Hier nicht dabei ist die Fläche des Frastanzer Riedes nordwestlich der L 190 sowie eine Fläche beim Schöpfwerk 2 der Stadtwerke Feldkirch.
- e) Im Rahmen der diesjährigen Weihnachts- und Jubilarfeier der MG Frastanz wurden langjährige MitarbeiterInnen geehrt. Dies sind für 25 Jahre: Helmut Gabriel, Karin Loretz; für 20 Jahre: Herbert Egle, Elli Längle; für 15 Jahre: Ing. Markus Burtscher; für 10 Jahre: Caroline Bergmeister, Sabine Decker, Sabine Fattor, Bernarda Melkes. Ebenfalls für ihre langjährige Mitarbeit gedankt und in die Pension verabschiedet wurden Martin Tiefenthaler, Hubert Gstach und Monika Neusiedler.
- f) Die vorläufigen GVER-Sitzungstermine im Jahre 2016 sind: 10.3., 25.5., 30.6., 22.9., 17.11. und 15.12.2016.
- g) Der Neujahrsempfang 2016 findet am Donnerstag, 7.1.2016, im Adalbert-Welte-Saal statt. Es wird Mag. Günter Stadler zum Thema "Die Macht der Ästhetik - das

Schöne als Handlungsimperativ" referieren.

Zu den Berichten des Bürgermeisters ergeben sich keine Wortmeldungen.

3.) **Vertragsraumordnung - Fam. Baumann**

Nachstehend angeführte Personen haben im April 2015 die Umwidmung ihrer Grundstücke, welche Teil des Umlegungsverfahrens "Klöslefeld" waren, von FF in BW beantragt: Armin Baumann - GST-NR 5859, Yvonne Baumann - GST-NR 5858, Sabrina Baumann - GST-NR 5857. Entsprechend der Empfehlung des Planungsausschusses wurde diesen Grundstückseigentümern jeweils ein Raumplanungsvertrag gemäß § 38a des Vbg. Raumplanungsgesetzes (Verwendungsvereinbarung) vorgelegt und von diesen unterfertigt.

Auf Empfehlung des Planungsausschusses beschließt die Gemeindevertretung, die vorliegenden Raumplanungsverträge gemäß § 38a RPG abzuschließen.

(Abstimmungsverhältnis: 25 Ja-Stimmen, GVE Walter Nissl nimmt wegen Befangenheit weder an der Beratung noch an der Abstimmung teil)

4.) **Flächenwidmungen und Änderungen nach dem Bebauungsplan**

4.1) **Sparkasse Feldkirch, Bardella**

Die Sparkasse der Stadt Feldkirch beantragt als Grundeigentümerin die Umwidmung der Grundstücke GST-NRn .438 und 3689, KG Frastanz II und III, von BM-L in BW. Nach Rücksprache mit der Antragstellerin wurde der Antrag auf die gesamten Grundflächen der beiden Grundstücke ausgeweitet und somit ist auch die als Freifläche Freihaltegebiet gewidmete Fläche betroffen.

Nach der Vorberatung im Planungsausschuss wurden die Nachbarn von der beabsichtigten Umwidmung informiert und die eingelangten Stellungnahmen beraten. Der Planungsausschuss ist der Meinung, dass die Nachbarn mit der beantragten Wohngebietswidmung mehr Vorteile als mit der bisherigen Widmung (Baumischgebiet-Landwirtschaft) haben. Im Zuge der gegenständlichen Umwidmung soll auch eine Widmungsanpassung im Bereich der öffentlichen Wegparzelle GST-NR 3732 erfolgen.

Auf Empfehlung des Planungsausschusses beschließt die Gemeindevertretung nachstehende Umwidmungen und Änderungen zum Bebauungsplan:

GST-NRn	Eigentümer	Dzt. Widmung	Widmung Neu	Fläche	Bebauungsplan
.438	Sparkasse	BM-L	BW	162 m ²	BW 5
3689	Sparkasse	BM-L	BW	2.209 m ²	BW 5
3689	Sparkasse	FF	BW	190 m ²	BW 5
3732	Öffentliches Gut	BM-L	Straßen-VS	22 m ²	
3732	Öffentliches Gut	FF	Straßen-VS	150 m ²	

(einstimmig)

4.2) Fam. Baumann

Armin Baumann, Yvonne Baumann und Sabrina Baumann beantragen die Umwidmung der jeweils in ihrem Eigentum befindlichen GST-NRn 5859, 5858 und 5857 von FF in BW. Die jeweilige Verwendungsvereinbarung gemäß Raumplanungsgesetz liegt vor (siehe TOP 3). Ergänzend ist zu bemerken, dass dem Umwidmungsantrag ein Umlegungsverfahren vorausgegangen ist.

Auf Empfehlung des Planungsausschusses beschließt die Gemeindevertretung nachstehende Umwidmungen und Änderungen zum Bebauungsplan:

GST-NRn	Eigentümer	Dzt. Widmung	Widmung Neu	Fläche	Beb.Plan
5857	Baumann Sabrina	FF	BW	515 m ²	BW 6
5858	Baumann Yvonne	FF	BW	391 m ²	BW 6
5859 (Teilfl.)	Baumann Armin	FF	BW	737 m ²	BW 6

(Abstimmungsverhältnis: 26 Ja-Stimmen, GVE Walter Nissl nimmt wegen Befangenheit weder an der Beratung noch an der Abstimmung teil)

4.3) Berichte

Vesi Markovic als Obmann des Planungsausschusses berichtet der GVER ausführlich über vorliegende Flächenumwidmungsanträge sowie über die jeweiligen Beratungsstände im Planungsausschuss.

5.) Räumliches Entwicklungskonzept Im Walgau Endfassung - Beschluss

"Raumplanung Im Walgau" formuliert im Sinne eines raumplanerischen Leitbilds die Grundsätze und Ziele für die Raum- und Siedlungsentwicklung in der Region Walgau, die für die ganze Region Gültigkeit beanspruchen.

"Raumplanung Im Walgau" wurde auf der Grundlage der in den Räumlichen Entwicklungskonzepten der Walgau-Gemeinden formulierten Grundsätze und Ziele erarbeitet. Die Diskussionen über die räumliche Entwicklung begannen bereits im Jahr 2012 und füllten zahlreiche Sitzungen des Regio-Vorstands. Grundlage waren die intensiven Diskussionen bei der Erarbeitung der Räumlichen Entwicklungskonzepte der Walgau-Gemeinden in den zuständigen Ausschüssen und in öffentlichen Veranstaltungen. Darin stecken zahllose Stunden ehrenamtlicher MandatarInnen und BewohnerInnen des Walgaus, die sich über die Zukunft des Walgaus und die Entwicklung von Siedlung und Landschaft Gedanken gemacht haben. Das Dokument wurde parallel zum Räumlichen Entwicklungskonzept der Gemeinde in einem öffentlichen Auflageverfahren aufgelegt. Die Kommentare und Änderungsvorschläge wurden vom Vorstand der Regio Im Walgau diskutiert und das REK in die vorliegende Form gebracht. Die Ergebnisse des Auflageverfahrens sind im WalgauWiki dokumentiert.

Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Frastanz beschließt "Raumplanung Im Walgau" als Ergänzung zum Räumlichen Entwicklungskonzept der MG Frastanz und als Arbeitsgrundlage für die zukünftige Zusammenarbeit in der Regio Im Walgau.

(einstimmig)

6.) Wasserversorgung Pumpwerk Sonnenheim - Planungsvergabe

Im kommenden Jahr ist im Bereich Wasserversorgung die Sanierung des 1974 errichteten Trinkwasserpumpwerkes Sonnenheim, die Erneuerung der Mess- und Steuerungstechnik der gesamten WVA sowie die Errichtung einer Ringschlussleitung in Frastafeders (Verbindung zwischen Frastafedner Straße und Klöslefeld) geplant ("Erweiterung der Wasserversorgungsanlage BA 12"). Die Kosten für die Bearbeitung der Ingenieurleistungen (Planung und Bauleitung) für die vorher erwähnten Maßnahmen wurden im Zuge einer unverbindlichen Preiseinholung bei fünf Ingenieurbüros angefragt. Die Baukosten wurden für die Angebotslegung auf € 700.000,-- angesetzt und die Angebote basieren auf der Honorarordnung für Bauwesen - Ingenieurbauwerke. Das billigste Angebot wurde vom Ingenieurbüro Adler und Partner, Nenzing, mit € 68.158,15 ohne MWSt gelegt.

Die Gemeindevertretung beschließt die Vergabe der Ingenieurleistungen für das Projekt "Erweiterung der Wasserversorgungsanlage BA 12" an das Büro Adler und Partner, Nenzing, zum Angebot von netto € € 68.158,15. (einstimmig)

7.) Wasserverband III-Walgau - Kontokorrentkredit - Garantieerklärung

Die Mitgliederversammlung des Wasserverbandes III-Walgau hat zur Finanzierung von beschlossenen Investitionsvorhaben die Vergabe eines Kontokorrentkredites mit einer Laufzeit vom 1.1.2016 bis 31.12.2020 in der Höhe von € 9,0 Mio gemäß Angebot vom 13.11.2015 an die Sparkasse der Stadt Feldkirch beschlossen. Das Angebot inkludiert einen Aufschlag von 0,68 % auf den 3-Monats-Euribor.

Die GVER beschließt, dass die MG Frastanz als Mitglied des Wasserverbandes III-Walgau eine Garantie im Verhältnis des Verbandsanteiles von 2,96 %, dies entspricht € 266.400,--, für den Kreditnehmer (Wasserverband III-Walgau) zugunsten der Kreditgeberin (Sparkasse der Stadt Feldkirch) abgibt. (einstimmig)

8.) Voranschlag 2016 samt Gebühren und Abgaben

Entsprechend § 73 Gemeindegesetz hat der Bürgermeister mit der Einladung zu dieser Sitzung den Mitgliedern der Gemeindevertretung den Voranschlagsentwurf für das Jahr 2016 rechtzeitig zugestellt.

Als Obmann des Finanzausschusses erläutert der Bürgermeister in einer ausführlichen Budgetrede seine Gedanken zum vorliegenden Voranschlagsentwurf, welcher wiederum in Zusammenarbeit mit dem Gemeindevorstand, dem Finanzausschuss und Vertretern der Gemeindeverwaltung entstanden ist.

Der VA-Entwurf 2016 habe folgende grundlegende und einschneidende Kennzeichen:

- Sinkende Ertragsanteile bei gemeinschaftlichen Bundesabgaben: rd. € 146.000,-- weniger gegenüber dem VA 2015.
- Stark steigende Beiträge zum Sozialfonds: rd. € 168.600,-- Mehrbelastung gegenüber dem VA 2015.
- Laufende Steigerung bei der Betriebsabgangsdeckung Spitalfonds und andere Krankenanstalten: rd. € 239.000,-- Mehrbelastung gegenüber dem VA 2015.
- Beschäftigungsrahmenplan 2016: insgesamt sind 55,21 Dienstposten vorgesehen. Bei der MG Frastanz sind 50 Frauen und 20 Männer beschäftigt.

- Mittelfristiges Investitionsprogramm: Für Bildung, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Straßen und Wege, Bauvorhaben Friedhof, Kinderspielplätze, Tabakmuseum und Photovoltaikanlage sind im VA 2016 insgesamt € 4,234.000,-- vorgesehen.

Der Bürgermeister verdeutlicht anhand von verschiedenen Folien die Zahlen des Voranschlagsentwurfs 2016. So teilen sich z.B. die Einnahmen und Ausgaben wie folgt auf:

Gr.	Bezeichnung	Einnahmen 2016		Ausgaben 2016	
		in Euro	in %	in Euro	in %
0	Vertretungskörper u. allgemeine Verwaltung	424.300,--	2,26	2.194.900,--	11,69
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	15.200,--	0,08	223.500,--	1,19
2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	869.800,--	4,63	2.934.400,--	15,63
3	Kunst, Kultur und Kultus	81.400,--	0,43	426.200,--	2,27
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	83.400,--	0,44	1.830.200,--	9,75
5	Gesundheit	191.400,--	1,02	2.039.200,--	10,86
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	852.500,--	4,54	2.163.100,--	11,52
7	Wirtschaftsförderung	0,--	0,00	60.900,--	0,32
8	Dienstleistungen	5.126.100,--	27,31	6.070.400,--	32,35
9	Finanzwirtschaft	11.127.500,--	59,29	828.800,--	4,42
	Gesamt	18.771.600,--	100,00	18.771.600,--	100,00

Der Vorsitzende führt weiter aus, dass die Gegenüberstellung der Steigerungen von Umlagen und Steuereinnahmen deutlich zeige, wohin sich die finanzielle Entwicklung der Gemeinden bzw. der MG Frastanz bewege: Weniger Einnahmen aus den Ertragsanteilen des Bundes, exorbitanter Anstieg bei von außen herangetragenem Aufwendungen (Sozial- und Spitalfonds), hohe finanzielle Belastungen in der vorschulischen Erziehung und Kinderbetreuung (Personal, räumliche Gegebenheiten nach der neuen Pädagogik) und folgedessen ein sattes Minus in der laufenden Gebarung (- € 871.000,--) und daher ein Zugriff auf die Rücklagen, die eigentlich für das mittelfristige Investitionsprogramm gedacht wären. Die Pro-Kopf-Verschuldung steigt von € 1.059,-- (6.247 Ew.) auf € 1.566,-- (6.324 Ew.) an.

Zum Schluss seiner Ausführungen bedankt sich der Bürgermeister bei den Mitgliedern der Gemeindevertretung und den Ausschüssen, allen Gemeindebediensteten, den Geschäftsführern des Sozialzentrums, der Freizeit- und Sportanlage Untere Au und der WFI, den Steuerzahlern und den Betrieben in der Marktgemeinde Frastanz.

Der Bürgermeister stellt als Obmann des Finanzausschusses und im Namen der Fraktion "Frastanzer Volkspartei - Bürgermeister Eugen Gabriel" den Antrag, die Gemeindevertretung wolle dem Voranschlag 2016 mit den darin enthaltenen Gebühren und Tarifen in der vorliegenden Fassung die Zustimmung erteilen.

GV Ronald Beller als Sprecher der Fraktion "Grüne und Parteilose Frastanz" verweist ebenfalls auf die von äußeren Einflüssen bedingte Finanzsituation: drastischer Anstieg beim Spitals- und Sozialfonds und ein Sinken der zugewiesenen Ertragsanteile des Bundes. Es sei wichtig, dass größere Projekte umgesetzt würden, wie z.B. das Bildungszentrum Frastanz-Hofen, Straßen- und Verkehrssicherheitsmaßnahmen, die Wasser- und Abwasserversorgung auf der Bazora, die Friedhofgestaltung, die Sanierung der Fußballplätze, die Errichtung einer Photovoltaikanlage. Besonders wichtig sei für die Grünen auch der finanzielle Ansatz zur Fortsetzung der Masterplanung für das Gemeindezentrum. Die moderaten Anpassungen der Wasser- und Abwassergebühren könne man aufgrund der enormen anstehenden Investitionen mittragen. Die Fraktion "Grüne und Parteilose Frastanz" schlage vor, dass der Finanzausschuss in die mittelfristige Finanzplanung eingebunden werden soll und dass die anstehenden Projekte gemeinsam mit dem Gemeindevorstand gewichtet, zeitlich gereiht und eine realistische Finanzierung überlegt werden müsse. Auch sei es erstrebenswert, bezüglich Vereinsförderungen früh genug an die Vereine heranzutreten und die notwendigen Unterlagen ohne Zeitdruck einzufordern. GV Ronald Beller bedankt sich zum Schluss seiner Ausführungen beim Leiter und den Mitarbeiterinnen der Buchhaltung und stellt fest, dass die Fraktion "Grüne und Parteilose Frastanz" dem vorgelegten Budget grundsätzlich zustimmen könne.

GR Vesi Markovic stellt als Sprecher der Fraktion "FPÖ und Parteilose Frastanz" fest, dass die Steigerungen bei den Sozialausgaben zum Denken geben müssen und es derzeit noch nicht absehbar sei, welche weitere Kosten noch auf uns zukommen würden. Bezüglich der Anpassungen bei den Gebühren meint GR Markovic, dass diese moderat ausgefallen und so richtig seien. Leider müsse auch festgestellt werden, dass die Rücklagen immer weniger würden. Die Fraktion "FPÖ und Parteilose Frastanz" könne dem Voranschlag 2016 die Zustimmung erteilen, schließt GR Vesi Markovic seine Stellungnahme.

GV Karl Hundertpfund als Sprecher der Fraktion "Liste Karl Hundertpfund Parteilose und SPÖ" führt aus, dass seine Fraktion dem Voranschlag ebenfalls zustimmen könne und dankt allen, die am Zustandekommen dieses Werkes mitgearbeitet hätten.

GV Michael Tomaselli von der Fraktion "Für Frastanz - Freie Bürgerliste" dankt den Mitarbeitern im Rathaus, den Gemeinderäten und den Mitgliedern des Finanzausschusses. Er führt weiters aus, dass es wichtig sei, dass die angedachten Investitionen auch tatsächlich in Projekten umgesetzt würden.

Zum Schluss dieses Tagesordnungspunktes lässt der Bürgermeister über den von ihm gestellten Antrag abstimmen. Der Voranschlag für das Jahr 2016 mit den darin ausgewiesenen Steuern, Abgaben, Gebühren und Tarifen wird einstimmig angenommen.

Der Voranschlag für das Jahr 2016 weist folgende Zusammenfassung aus:

Einnahmen der Erfolgsgebarung	€ 15.976.100,--
Einnahmen der Vermögensgebarung	€ 2.795.500,--
Einnahmen der Haushaltsgebarung (Gesamteinnahmen)	€ 18.771.600,--
Ausgaben der Erfolgsgebarung	€ 13.988.500,--
Ausgaben der Vermögensgebarung	€ 4.783.100,--
Ausgaben der Haushaltsgebarung (Gesamtausgaben)	€ 18.771.600,--

Die Finanzkraft der Marktgemeinde Frastanz für das Jahr 2016 beträgt gemäß § 73 Abs. 3 Gemeindegesetz € 7,710.700,--.

Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen:

		Gebühren- höhe inkl. 10 % MWSt.	gültig ab/seit
Wassergebühren			
Grundgebühr	monatlich	€ 6,31	01.02.2016
Bezugsgebühr	pro m ³	€ 0,88	01.05.2016
Anschlussbeitrag	pro Bewertungseinheit	€ 36,72	01.01.2016
Kanalgebühren			
Benützungsgebühren	pro m ³	€ 2,32	01.05.2016
Beitragsatz	pro Bewertungseinheit	€ 38,76	01.01.2016
Abfallgebühren			
Restmüll			
Etikette für Kübelentl.		€ 4,68	01.02.2014
Abfallsäcke	20 Liter	€ 1,78	01.02.2015
Abfallsäcke	40 Liter	€ 3,56	01.02.2014
Abfallsäcke	60 Liter	€ 5,28	01.02.2014
Container	120 Liter	€ 10,20	01.02.2014
Container	240 Liter	€ 20,40	01.02.2014
Container	660 Liter	€ 52,50	01.02.2014
Container	800 Liter	€ 63,20	01.02.2014
Container	1.000 Liter	€ 78,50	01.02.2014
Container	1.100 Liter	€ 85,70	01.02.2014
Sperrmüll	0,5 m ³ oder max. 35 kg	€ 10,20	01.02.2014
Bioabfall			
Sack	8 Liter	€ 0,71	01.02.2014
Sack	15 Liter	€ 1,32	01.02.2014
Tonne	80 Liter	€ 7,55	01.02.2014
Tonne	120 Liter	€ 11,33	01.02.2014

Grundgebühr			
Haushalt	jährlich	€ 54,60	01.02.2014
Gewerbe u. Industrie	jährlich	€ 54,60	01.02.2014
Ferienhaus	jährlich	€ 54,60	01.02.2014
Sonstige Abfallverursacher	jährlich	€ 54,60	01.02.2014

Entgelte für die Benützung der Gemeindeeinrichtungen

	Gebührenhöhe	gültig ab/seit
Volksschule Hofen		
Für Ortsvereine pro Stunde Veranstaltungen jeder Art	€ 3,10 *	01.01.2004 lt. eigener Hallenordnung
Volksschule Fellengatter		
Für Ortsvereine pro Stunde	€ 2,10 *	01.01.2004
Volksschule Amerlügen		
Für Ortsvereine pro Stunde	€ 1,60 *	01.01.2004
Vorarlberger Mittelschule		
Für Ortsvereine pro Stunde ganze Halle	€ 4,70 *	01.01.2004
Für Ortsvereine pro Stunde halbe Halle	€ 3,10 *	01.01.2004
Veranstaltungen mit Saalbewirtung / Tag	€ 231,00 *	01.01.2004
Sportveranstaltungen mit Saalbewirtung / Tag	€ 138,00 *	01.01.2004
Sportveranstaltungen ohne Saalbewirtung/Tag	€ 76,00 *	01.01.2004
Kulturelle oder sonstige Veranstaltungen ohne Saalbewirtung / Tag	€ 76,00 *	01.01.2004
Kindergarten Hofen		
Für Ortsvereine pro Stunde	€ 2,30 *	01.01.2004
Kindergartenbeiträge		
Pro Kind in den Kindergärten monatlich	€ 38,00 **	01.09.2015
Jedes weitere Kind monatlich	€ 30,00 **	01.09.2015
Pro Kind im Sommerkindergarten pro Woche	€ 30,00 **	01.07.2015
Mittags- u. Nachmittagsbetreuung KG		
Mittagsbetreuung inkl. Mittagessen (Modul 2)	€ 5,70 **	01.09.2014
Nachmittagsmodul MI +FR (Modul 3)	€ 2,00 **	01.09.2012
Abendmodul (Modul 4)	€ 1,00 **	01.09.2012

Mittagsbetreuung Schulen			
Mittagessen	€	4,20 **	01.09.2014
Betreuungsstunde	€	1,00 **	01.09.2012
Mitarbeiter			
Personal intern	€	22,25 *	01.01.2016
Personal extern	€	30,08 *	01.01.2016
Baurechtsverwaltung Walgau West	€	44,92 *	01.01.2016
Fahrzeuge			
LKW oder Unimog	€	23,42 *	01.01.2016
Sonstige KFZ pro Fahrt	€	5,58 *	01.01.2016

* zuzüglich 20 % Mehrwertsteuer

** inklusive 10 % Mehrwertsteuer

9.) Berichte aus den Ausschüssen

Ausschuss "Wirtschaft, Mobilität und Infrastruktur"

Ausschussobmann GR Rainer Hartmann berichtet über die letzte Ausschusssitzung u.a. wie folgt:

- "Verkehrskonzept, Teil 2 - Straßen und Plätze": Ausschuss ist mit der Vorgangsweise lt. Angebot des Verkehrsplaners einverstanden. Zusätzlich Erweiterung des Untersuchungsgebietes auf Museumswelt, Sozialzentrum, Kirchplatz.
- Ansuchen Sutterlüty um Verkaufsflächenerweiterung: Grundsätzlich positiv für die wirtschaftliche Entwicklung unserer Gemeinde.
- REK Walgau: Stellungnahme der Wirtschaft im Walgau wurde eingehend beraten.
- Linie 74: Neuer, zusätzlicher Kurs um 17:00 Uhr in Richtung Gurtis (Ideengeber war das langjährige Ausschussmitglied Harald Zwerschina).

Ausschuss "Familie, Soziales und Integration"

Obfrau Vbgm. Ilse Mock informiert über den derzeitigen Stand bei der Flüchtlingsunterkunft "Haus an der III", im Bradafos (ehemalige Roßkopf-Halle) und über die Flüchtlinge allgemein:

- Es wurden 12 Kojen für je eine Familie errichtet. Weiters eine große Küche, ein Esszimmer, ein Spielzimmer für Kinder, Waschräume, ein Seminarraum und Büros für die Caritasmitarbeiter.
- Vor wenigen Tagen sind die ersten Familien eingetroffen, 30 Personen mit kleinen Kindern. Eine Familie aus dem Libanon und die anderen sechs Familien aus Afghanistan.
- Erstes Treffen mit den ehrenamtlichen Helfern hat stattgefunden. Es ist zu unterscheiden zwischen den Ehrenamtlichen aus der Gemeinde und von der Caritas.
- Mit der Caritas wurde besprochen, dass für die angekommenen Familien eine 3 bis 4 Wochen dauernde Eingewöhnungszeit sein soll.

- Gemeinde bietet mit der Aktion Sicheres Vorarlberg einen Kurs bezüglich Verhalten im öffentlichen Raum, im Straßenverkehr, mit Fahrrädern usw. an.
- Es werden noch warme Kleider benötigt, für Kleinkinder und Erwachsene. Die Kleider können auch beim Verein ATIB (Feldkircher Straße 4) abgegeben werden.
- Die Integrationsfachstelle für die Region in Bludenz ist mittlerweile eingerichtet. Es gab erste, informative Gespräche mit der Leiterin dieser Fachstelle sowie mit den Ansprechpartnern in den jeweiligen Gemeinden. Die Integrationsfachstelle kümmert sich aber nicht nur um Flüchtlinge, sondern soll auch eine Anlaufstelle für die regionale Integrationsarbeit im Walgau sein.

Bericht über die Ausschusssitzung am 16.12.2015: Spielplatz Fellengatter: vorliegender Plan wurde beraten; Kostenermittlung in Auftrag gegeben; Eröffnung für Sommer 2016 vorgesehen.

Prüfungsausschuss

GV Robert Schöch als Obmann des Prüfungsausschusses informiert über die am 9.12.2015 durchgeführten Prüfungen der Kassageschäfte einschließlich Belegprüfungen im Rathaus.

10.) Allfälliges

Unter diesem TOP werden von Mitgliedern der Gemeindevertretung zu folgenden Themen Meinungen geäußert:

- Neue, von der WIGE Frastanz initiierte und bezahlte energieeffiziente Weihnachtsbeleuchtung.
- VN-Leserbrief bezüglich Hochregallager der Fa. Rondo.
- Dank an alle politischen Gremien für das positive Klima und Dank an die Bediensteten der Gemeinde für die Unterstützung.

Zum Schluss dieser Gemeindevertretungssitzung bedankt sich der Bürgermeister bei den Mandataren für ihre Arbeit im ablaufenden, anstrengenden Jahr, u.a. mit den im Frühjahr stattgefundenen Gemeindewahlen. Weiters bedankt er sich bei den Bediensteten der Marktgemeinde Frastanz für ihre Mitarbeit. Er wünscht allen gesegnete Feiertage und ein gutes, neues Jahr, vor allem Gesundheit, viel Engagement für die Gemeinde und viele Erfolge in den Projekten. Traditionsgemäß lädt der Bürgermeister die Anwesenden zum Jahresabschlussessen, dieses Jahr wiederum in das GH Kreuz, ein.

Schluss der Sitzung: 21:00 Uhr

Der Bürgermeister: Mag. Eugen Gabriel

Der Schriftführer: Helmut Tiefenthaler